

Reichs-Gesetzblatt.

N^o 9.

Inhalt: Verordnung über die Inkraftsetzung des Gesetzes, betreffend das Reichsschulbuch. S. 303. — Bekanntmachung, betreffend den Schutz deutscher Wortmarken in der Schweiz. S. 304.

(Nr. 1994.) Verordnung über die Inkraftsetzung des Gesetzes, betreffend das Reichsschulbuch.
Vom 24. Januar 1892.

**Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König
von Preußen ꝛ.**

verordnen auf Grund des §. 24 des Gesetzes, betreffend das Reichsschulbuch, vom 31. Mai 1891 (Reichs-Gesetzbl. S. 321) im Namen des Reichs, mit Zustimmung des Bundesraths, was folgt:

Das Gesetz, betreffend das Reichsschulbuch, vom 31. Mai 1891 (Reichs-Gesetzbl. S. 321) tritt mit dem 1. April 1892 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchstehändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insignel.

Gegeben im Schloß zu Berlin, den 24. Januar 1892.

(L. S.)

Wilhelm.

Graf von Caprivi.
